



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
61	StR Lürwer	12.06.2014
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Dr. Rolf-Bernd Hechler	2 61 69	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Rat der Stadt	03.07.2014	Beschluss
Bezirksvertretung Innenstadt-West	17.09.2014	Empfehlung
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	24.09.2014	Empfehlung
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien	24.09.2014	Empfehlung

Tagesordnungspunkt

Plangenehmigung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben "Erneuerung der Verkehrsstation Dortmund Hbf"

hier: Benehmsherstellung mit der Stadt Dortmund

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die im Rahmen der Benehmsherstellung am 21.05.2014 abgesandte Stellungnahme an das Eisenbahnbundesamt

Beratungsfolge in den Gremien

Aufgrund der Kommunalwahl 2014 fallen diverse Sitzungstermine aus. Damit trotzdem eine zeitnahe Information des Rates erfolgen kann, wird empfohlen diese Vorlage – abweichend von der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse, Kommissionen – auf die Tagesordnung des Rates am 03.07.2014 zu nehmen. Bei Einhaltung der Terminabfolge nach Geschäftsordnung wäre erst die Sitzung des Rates am 25.09.2014 erreichbar. Die Bezirksvertretung Innenstadt – West wird im Nachgang in ihrer Sitzung am 17.09., die Bezirksvertretung Innenstadt – Nord in der Sitzung am 24.09., und der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien in der Sitzung am 24.09.2014 informiert.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Begründung

Am 19.11.2013 hat DB Station&Service AG, Herr Sigmund, die Umbaupläne für den zweiten Bauabschnitt des Dortmunder Hauptbahnhofes vor Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie den Medien in einer Veranstaltung im Rathaus vorgetragen.

Mit Schreiben vom 11.03.2014 hat das Eisenbahnbundesamt (EBA) der Stadt Dortmund die Unterlagen zur Plangenehmigung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. mit § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Bauvorhaben „Erneuerung der Verkehrsstation Dortmund Hbf“ zwecks Herstellung des Benehmens zugeleitet (auszugsweise in der Anlage). Die Benehmensherstellung ist die Mitwirkung bei einem Rechtsakt (hier die Plangenehmigung durch das EBA). Bei der Benehmensherstellung kann von der Äußerung der beteiligten Stelle abgewichen werden.

Für die Stellungnahme war eine Frist bis zum 11.04.2014 gesetzt. Mit Hinweis auf die Notwendigkeit der Beteiligung der politischen Gremien und der anstehenden Kommunalwahl wurde das EBA um Fristverlängerung bis 15.07.2014 gebeten. Das EBA hat wegen der Dringlichkeit des Vorhabens die Frist nur bis zum 23.05.2014 verlängert. Die Stadt Dortmund hat daher am 21.05.2014 eine Stellungnahme unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates der Stadt abgegeben.

Im Vorfeld hat das federführende Stadtplanungs- und Bauordnungsamt die Unterlagen an das Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, an das Umweltamt, an das Tiefbauamt sowie an das Umweltamt Hagen als gemeinsame Untere Umweltschutzbehörde der Städte Bochum, Dortmund und Hagen und an DSW21 weitergeleitet. Am 21.05.2014 fand eine Informationsveranstaltung mit dem Behindertennetzwerk statt. Vorab gab es wegen der Terminenge für die Abgabe der Stellungnahme am 30.04.2014 ein Gespräch mit einzelnen Vertretern der Behindertenverbände.

Das Vorhaben beinhaltet den Ausbau der Verkehrsstation für zukünftige Personenströme in mobilitätsgerechter Ausstattung. Neben einer Aufweitung des DB-Personentunnels soll dieser barrierefrei durch eine sogenannte Mall auf der Nordseite mit dem Stadtbahntunnel verbunden werden. Im DB-Personentunnel werden Aufzüge zu den Bahnsteigen führen. Die Südverbindung zur Stadtbahn erhält ebenfalls eine Aufzugsanlage, dadurch entfällt dort eine Fahrtreppe. Die Verkehrsstation wird durch ein taktils Leitsystem ergänzt und die Bahnsteigdächer werden erneuert.

Die wichtigsten Punkte aus den eingegangenen Stellungnahmen sind in dem Schreiben an das EBA zusammengefasst (s. Anlage). Sämtliche Stellungnahmen sind dem EBA als Anhang zugeleitet worden.

Anlagen

Schreiben an das EBA vom 21.05.2014

Schreiben an das EBA vom 21.05.2014 komplett mit Anlagen

Erläuterungsbericht DB Projektbau zum Vorhaben

Auszug aus den Planunterlagen

Aus Kostengründen werden die Anlagen jeweils den Fraktionen und den fraktionslosen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.